

Hugo Jung

Verpackungstechnik u. -Beratung

Consulting in technical cheese packaging
Consultant en emballage fromager

Hugo Jung • Fichtenstr. 5 • D - 77731 Willstätt

Deutscher Bundestag
Petitionsausschuss
Platz der Republik, 1

D – 11011 B E R L I N

Fichtenstraße 5
D-77731 Willstätt
Tel.: 0049(0)7852 / 97863
Fax: 0049(0)7852 / 97864
E-Mail: wjh66@t-online.de
DE 142 252 134

Ihr Zeichen
Your reference
Votre réf.

Ihre Nachricht vom
Your letter of
Votre lettre du

Mein Zeichen
My reference
Ma référence :

Datum:
Date:
14.02.2011

WELT-Online Bericht vom 17. November 2010: Besuch Jean-Claude Trichet (EZB) bei Bundeskanzlerin Angela Merkel

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus o.g. Bericht, der nach nur drei Tagen auffallenderweise wieder entfernt war, ging hervor, dass J.C. Trichet auffallend unauffällig in Berlin erschienen war, um der Bundeskanzlerin einen Ukas zu überreichen, der auffallenderweise auch nicht in der Presse erschien. Auch Google erwähnte diesen klandestinen Besuch von J.C. Trichet in Berlin; auffallenderweise war dieser auch nach drei Tagen entfernt. Die Zufälle sind zuviel!

Es ist deshalb umso bezeichnender, dass der bisher bewusst desinformierte Deutsche Michel vom Schweizer Nationalrat Dr. phil. Ulrich Schlüter (SVP) und zugleich Chefredakteur der parteieigenen „Schweizerzeit“ mit seinem Artikel „Geheime Katastrophenplanung“ das Ziel des Exkurses von J.C. Trichet veröffentlichte:

In besagtem Ukas wird den Banken der Bundesrepublik untersagt den erwirtschafteten Mehrwert zugunsten des bundesdeutschen Wohlergehens zu verwerten. Der erwirtschaftete Mehrwert der BRD muss auf Weisung der allerhöchsten EU-Ebene für die europäischen „Pleite“staaten verwendet werden.

Trichet soll sich jeder Zurückhaltung enthalten haben: Der Euro könne angesichts der Verschuldungskrise, die mit Griechenland, Irland, Portugal und Spanien bereits vier Euro-Länder faktisch in den Bankrott gerissen hat, nur gerettet werden, wenn Deutschland die gesamten Schulden übernehme, alle zukünftigen selbstredend mit

eingeschlossen. Vor diesem Hintergrund von ca. 530 Milliarden € „à fonds perdu“ wäre die BRD verpflichtet Überschüsse zu erzielen, die weder zur Erneuerung und Erweiterung der Betriebsanlagen mittels Investitionen noch für Lohnerhöhungen für das Personal und schon gar nicht für die Reduktion der auch in Deutschland Tatsache gewordenen Staatshaushalts-Überschuldung verwendet werden.

Besser gesagt: Diese Überschüsse wären ausschliesslich dazu bestimmt, um die Schulden der bankrotten EU-Länder zu übernehmen.

Diese Überschüsse dienen auch (und erneut) deutschen Banken zu helfen, die in ihren Büchern Abschreibungsbedarf von besagten € 530 Milliarden ausweisen, darauf hoffend, dass die bisherigen Hilfen besonders der von der Politik geführten deutschen Landesbanken das Überleben gewähren.

Aus diesem Tatbestand ergäbe sich, dass der deutsche Steuerzahler das Steueraufkommen weiterhin für die Bankrotteure abführen müsste und ihm nichts vom erwirtschafteten Ertrag verbleibt.

Der klar blickende Dr. Schüler hat sich unmissverständlich ausgedrückt: Wird die EU nicht von BRD alimentiert, geht die „EU-Titanic“ unter!

Von Jacques Delors und Francois Mitterrand weiss ich bereits, dass die Maastrichter Verträge ein „Versailles ohne Krieg“ sind. War dieses Versailler Diktat wenigstens zeitlich und finanziell begrenzt, wirken J.C. Trichets Massnahmen, die von A. Merkel im Beisein von Finanzminister Wolfgang Schäuble anscheinend angenommen wurden, als Reparationszahlungen in beliebiger Höhe ... bis ans Ende der Geschichte – oder einer Währungsreform, in deren Verlauf der Deutsche Michel nur einmal mehr falsche Entscheidungen der Politik bezahlen wird.

Die Aussagen W. Schäuble's in der Online-Ausgabe der Financial Times lassen auch darauf hin deuten, dass Deutschland sein Budgetrecht an die EU abtreten würde.

Und J.C. Trichet ist für den Karlspreis 2011 vorgesehen, „der mit seinem Einsatz für einen stabilen Euro zu Wohlstand und sozialer Sicherheit in Europa beigetragen hätte“, so das Karlspreis-Direktorium in Aachen.

Gerne hätte ich gewusst, in wieweit dieses geschilderte Vorgehen Trichets (EZB) mit Merkel und Schäuble der Wahrheit entspricht und ob das deutsche Parlament diese Gemeinsam beschlossenen Massnahmen bereits abgenickt hat?

Mit freundlicher Empfehlung

H. Jung

